

---

**Von:** eKVV [verwaltung@ekvv.uni-bielefeld.de] im Auftrag von Alexander Steinhäuser [alexander.steinhaeuser@uni-bielefeld.de]  
**Gesendet:** Mittwoch, 16. Dezember 2015 16:18  
**An:** verwaltung@ekvv.uni-bielefeld.de  
**Betreff:** [Verwaltung] Ausschreibung für eine berufsbegleitende Qualifizierung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung,

im Rahmen der systematischen Personalentwicklung beabsichtigt die Universität Bielefeld, einem/einer engagierten und motivierten Mitarbeiter/in eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit zu ermöglichen, welche zielgerichtet auf einen Einsatz in der Stabsstelle Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (AGUS) vorbereitet.

#### *Organisatorisches zur Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit*

Der berufsbegleitende Fernlehrgang mit Präsenzphasen wird von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) durchgeführt. Der Fernlehrgang umfasst drei Ausbildungsstufen und kann in einer Regelzeit von 12 bis 18 Monaten durchlaufen werden. Mit der Absolvierung des kompletten Fernlehrgangs wird die für die Tätigkeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit erforderliche Fachkunde einschließlich der fachspezifischen Schwerpunkte (Bereichsbezogene Ausbildung) für den öffentlichen Dienst erworben.

Die Weiterbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit im Fernlehrgang erfolgt im Ablauf von Seminaren, Fernlehreinheiten (Lektionen) und der Bearbeitung von praktischen Aufgaben in der Universität. Unterstützt wird das Lernen durch ein Internet-Portal und in den Ablauf eingebundene Lernerfolgskontrollen. Die Präsenzphasen, die aus einem Einführungs-, Zwischen- und Abschlussseminar bestehen, finden voraussichtlich im Ausbildungszentrum in Dresden statt und umfassen insgesamt 11 Tage. Für die Absolvierung der Präsenzphase erfolgt eine Freistellung durch die Universität. Die zur Bearbeitung der Lektionen (Lernphase) und zur praktischen Umsetzung benötigte Zeit wird während der regulären täglichen Arbeitszeit gewährt.

Die Kosten der Qualifizierung werden von der DGUV getragen. Über die Vereinbarung wird ein Kooperationsvertrag zwischen der Universität und der Unfallkasse geschlossen. Die Weiterbildung beginnt in Abhängigkeit der Terminvorgaben der DGUV zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Während der Dauer der Weiterbildung erfolgt ein zunächst befristeter Einsatz in der Stabsstelle AGUS (ein bestehendes unbefristetes Arbeitsverhältnis bleibt hiervon unberührt) mit dem Ziel einer systematischen Heranführung an die praktischen Tätigkeiten einer Fachkraft für Arbeitssicherheit. Nach Abschluss der Fachkraftausbildung ist eine dauerhafte Umsetzung in die Stabsstelle AGUS vorgesehen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TV-L.

#### *Exemplarische Inhalte der Weiterbildung*

- Sicherheit und Gesundheitsschutz und die Aufgabe der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Gefährdungsfaktoren und gesundheitsfördernde Faktoren
- Ermitteln und Beurteilen von Gefährdungen
- Grundlagen der Arbeitssystemgestaltung
- Durch- und Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen, Wirkungskontrollen
- Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation
- Arbeitsschutzmanagementsysteme
- Vorgehen der Fachkraft im Betrieb
- Fachlektionen spezifisch auf den Betrieb ausgerichtet (z.B. Werkstätten, Haustechnik, Verwaltung, Büroarbeitsplätze etc.)

#### *Anforderungsprofil*

- Berufliche Qualifikation als
  - Chemieingenieur/in oder Ingenieur/in einer anderen Fachrichtung
  - Staatlich anerkannte/r Chemie- oder Biotechniker/in oder Techniker/in einer anderen Fachrichtung
  - Meister/in mit mindestens zweijähriger praktischer Tätigkeit als Meister/in oder in gleichwertiger Branche, in der die Meisterqualifikation erworben wurde,

oder ohne Qualifikation als Meister/in mindestens vierjährige Tätigkeit als Meister/in oder in gleichwertiger Funktion

- Qualifizierte Fach- und Methodenkenntnisse sowie unvoreingenommene Analysefähigkeit
- Hohe Fähigkeit im Bereich der sozialen Kompetenzen wie Durchsetzungsvermögen, Kontaktfähigkeit und Kooperation
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Motivation und Eigeninitiative

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Sie behandelt Bewerbungen in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit einem ausführlichen Motivationsschreiben bis zum **15.01.2016** an die Stabsstelle Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (AGUS).

Die Zulassungs- bzw. Auswahlentscheidung wird im Rahmen eines strukturierten Verfahrens getroffen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Leiterin Frau Katharina Drechsler (Tel. 3342) zur Verfügung.

Im Auftrag

gez.  
Dr. Frank Lohkamp

**Alexander Steinhäuser**  
Personalentwicklung/Innerer Dienstbetrieb  
Dezernat III, Abt. III.3

Universität Bielefeld  
Universitätsstraße 25  
33615 Bielefeld  
Telefon: +49 521 106-4209

[www.uni-bielefeld.de/pe](http://www.uni-bielefeld.de/pe)